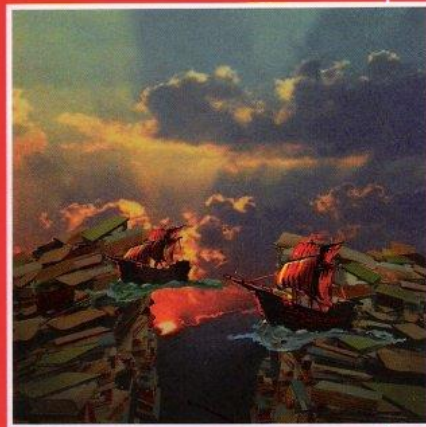


René Ceballos

Der transversalhistorische Roman in Lateinamerika

Am Beispiel von Augusto Roa Bastos,
Gabriel García Márquez und Abel Posse



TCCL TEORÍA Y CRÍTICA DE LA CULTURA Y LITERATURA
TKKL THEORIE UND KRITIK DER KULTUR UND LITERATUR
TCCL THEORY AND CRITICISM OF CULTURE AND LITERATURE

Der Begriff *transversalhistorisch* erweitert als operationale Kategorie die bisher in der Hispanistik verwandte Bezeichnung *nueva novela histórica*, um das Verhältnis zwischen den historischen und literarischen Diskursen zu verdeutlichen. Die behandelten Romane lediglich als 'neuhistorisch' zu charakterisieren, hieße, das Maß ihrer diskursiven Neuerungen nicht in angemessener Form zu betrachten.

Der Begriff *transversalhistorisch* erfüllt diese Aufgabe weitestgehend, denn er signalisiert in einem Wort besonders *bildhaft* die Art der *Verknüpfung* zwischen der Geschichte und der Fiktion: *transversal*.

So wird die Aufmerksamkeit nicht nur auf die Vertextungsverfahren innerhalb der literarischen Tradition gerichtet, sondern auch auf die epistemologischen Veränderungen, die sich im Schreiben, Lesen, Sprechen und Wahrnehmen äußern.

René Ceballos ist wissenschaftlicher Assistent am Ibero-Amerikanischen Forschungsseminar des Instituts für Romanistik der Universität Leipzig. Seine Forschungsschwerpunkte sind: Lateinamerikanische Literatur, Fiktion und Geschichte in der Literatur sowie die Identitäts- und Nationsbildung in der brasilianischen Literatur.

INHALTSVERZEICHNIS

0. Einleitung	11
I. Von traditioneller zur postmodernen Auffassung der Geschichte ...	15
1.0 Allgemeines.....	15
1.1 Geschichte als spezifisch kulturelle Größe.....	16
1.2 Zum Begriff Geschichte im 18. und 19. Jahrhundert.....	21
1.2.1 Geschichtsverständnis im 18. Jahrhundert.....	22
1.2.2 Geschichtsverständnis im 19. Jahrhundert.....	24
1.3 Das 20. Jahrhundert: Wendepunkt der Geschichtsschreibung.....	26
1.3.1 Die Schule der 'Annales'.....	27
1.3.2 Postmoderne und Geschichte.....	32
1.3.3 Kein <i>Ende</i> der Geschichte, nur eine <i>Veränderung</i>	39
1.3.4 Das geschichtliche Wissen, die geschichtliche Wahrheit und ihre Repräsentation.....	42
II. Dichtung, Geschichte und deren "Erzählung"	47
2.1 Dichtung und Geschichte im Verhältnis zueinander.....	47
2.2 Geschichte erzählen oder Erzählen in der Geschichtsschreibung. Eine <i>rhetorische Frage</i> ?.....	49
2.3 <i>Erzählung</i> als Erkenntnisprinzip?.....	60
III. Vom traditionellen historischen zum transversalhistorischen Roman	67
3.1 Der traditionelle historische Roman in Lateinamerika.....	67
3.2 Warum <i>transversal</i> und nicht einfach neu?.....	69
3.2.1 <i>Transversalität</i>	73
3.3 Der <i>transversalhistorische</i> Roman.....	75
3.4 Das Historische im <i>transversalhistorischen</i> Roman.....	82
3.4.1 Das historische Subjekt im <i>transversalhistorischen</i> Roman.....	85
3.4.2 Zur Dekonstruktion im <i>transversalhistorischen</i> Roman.....	89
3.5 Epistemologische Verortung des <i>transversalhistorischen</i> Romans.....	91
3.6 Merkmale des <i>transversalhistorischen</i> Romans: <i>Ereignishaftigkeit</i> , Hybridität, Autoreferentialität und Metadiskursivität.....	99
3.6.1 Antimimetische Autoreferentialität und historiographische Metafiktion.....	100
3.6.2 Das Ereignis im <i>transversalhistorischen</i> Roman.....	104
3.6.3 Hybridisierung im <i>transversalhistorischen</i> Roman: der F-Faktor.....	110
3.7 Zusammenfassung.....	114

IV. <i>El general en su laberinto</i> oder die Entidealisierung eines Helden	119
4.1 Reisevorbereitung oder wie die Fiktion die <i>Lücken</i> der Geschichtsschreibung ausfüllt.....	119
4.2 Bolivar und die Frauen.....	124
4.3 Bolivar, der Mensch.....	129
4.4 Die <i>Remythologisierung</i> von Bolivar.....	135
4.5 Die (Des)Artikulation des Körpers.....	139
4.6 Der <i>andere</i> Bolivar.....	144
V. <i>Vigilia del Almirante: Übersetzung der Schrift und kulturelle Translation</i>	147
5.1 Die Neue Welt des Kolumbus.....	148
5.1.1 Ankunft in der Neuen Welt.....	148
5.1.2 Entdeckung und Verdeckung der Neuen Welt.....	151
5.1.3 Die <i>Erfindung</i> der Neuen Welt.....	159
5.2 Die <i>Wiedererfindung</i> von Kolumbus.....	162
5.2.1 Die <i>Kon-Figuration</i> von Kolumbus.....	162
5.2.2 Die Namen von Kolumbus oder der <i>schreibbare</i> Kolumbus.....	165
5.2.3 <i>Colón y sus precursores</i>	172
5.2.4 Kolumbus ist Don Quijote ist Kolumbus ist.....	175
VI. <i>Los perros del paraíso, eine andere Sicht der Entdeckung</i>	181
6.1 <i>In-Version</i> und (<i>Auf</i>) <i>Begehren</i> der Geschichte.....	181
6.2 Die <i>Verwindung</i> der Zeit.....	184
6.3 Die <i>Wiederholung</i> der Geschichte.....	189
6.4 Die <i>Einschreibung</i> in die Geschichte.....	193
6.5 Kolumbus der Auserwählte, der Körper und das Paradies.....	196
VII. <i>Yo el Supremo: Verschiebung der Schrift und Dissemination der Geschichte</i>	205
7.1 <i>Wieder- und Widerschreiben</i> der Geschichte.....	206
7.1.2 Eine <i>andere</i> Repräsentation des Diktators.....	214
7.2 <i>Hinter</i> der (Schmäh-)Schrift ist <i>vor</i> dem Roman.....	217
7.3 Die Schrift im <i>Dazwischen</i>	219
VIII. Zusammenfassung	227
IX. Bibliographie	229
9.1 Primärliteratur.....	229
9.2 Sekundärliteratur.....	229